

eGovernment - GISbasiertes Antragswesen FLächeninformationen Online - FLOrlp

Gerhard Geißner¹, Ralph Hammes¹, Petra Steffens²

¹Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Rheinland-Pfalz
Stiftsstraße 9
D-55116 Mainz
gerhard.geissner@mwwlw.rlp.de
ralph.hammes@mwwlw.rlp.de

²Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering
Sauerwiesen 6
67661 Kaiserslautern
steffens@iese.fraunhofer.de

Abstract: Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau hat das Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering (IESE) in Kaiserslautern im Rahmen der Multimediainitiative rlp-inform mit der Erstellung einer Fallstudie und eines Prototyps für das Internetbasierte Flächeninformationssystem „FLOrlp“ beauftragt. Ziel des Projektes ist die Bereitstellung von Informationen zur Unterstützung der Antragstellung. Damit wird eine Teilaufgabe der EU-Vorgabe über die Einführung eines GIS zum 01. Januar 2005 gemäß Verordnung (EG) Nr. 1593/2000 des Rates vom 17.07.2000 umgesetzt.

1 Projektziel

Ziel des Projektes ist die Bereitstellung von Informationen zur Unterstützung der Antragstellung zu landwirtschaftlichen Förderverfahren. Mit der Einführung eines GIS in der Verwaltung ist ein Ungleichgewicht an Techniken, Methoden und Information zwischen Verwaltung und Landwirt entstanden. Durch die Bereitstellung eines GIS für Landwirte soll dieses Ungleichgewicht ausgeglichen werden. Die Nutzung von Geobasisdaten und Sachinformationen hilft dem Landwirt, Fehler bei der Antragstellung zu vermeiden und damit eine höhere Qualität der Antragsdaten zu erzielen.

Es soll ein System geschaffen werden, das ohne zusätzliche Installation ausschließlich mit Browserfunktionen über einen normalen Internetanschluss zur Verfügung steht. Gleichzeitig soll die Verwaltung das System an den Arbeitsplätzen nutzen, an denen lediglich GIS-Auskunftsaktionen benötigt werden. Durch direkten Zugriff auf die Verwaltungsdaten werden dem Nutzer alle Daten aktuell und umfassend ohne Datenreplikation zur Verfügung stehen.

2 Funktionen von FLOrIp

Mit FLOrIp können Landwirte und Verwaltungsmitarbeiter über Internettechnologie graphische und alphanumerische Informationen zu den bewirtschafteten Flächen einsehen. Kombiniert mit Katasterkarten und Luftbildaufnahmen werden diese Flächen lagegenau visualisiert. Das Programm stellt dem Nutzer zusätzlich online die Möglichkeit zum Messen von Flächen und Distanzen zur Verfügung. FLOrIp greift auf dieselbe Informationsbasis zu wie die verwaltungseigenen GIS-Systeme. Der Landwirt weiß somit stets, welche Informationen aktuell über seinen Betrieb und die von ihm beantragten Flächen vorliegen. Wichtige Werkzeuge sind neben dem Messen von Strecken und Flächen die Suchmöglichkeiten nach Schlägen und Flurstücken. Die Geometrien seiner Schläge kann der Landwirt herunterladen (GML – Geography Markup Language) und mit eigener Software weiterverarbeiten. Mit Hilfe einer Druckfunktion lässt sich eine Dokumentation für die eigenen Unterlagen oder eine Anlage zum Antrag erstellen.

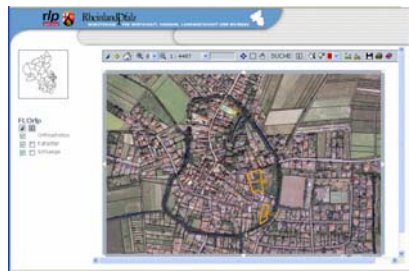


Abbildung: Prototyp FLOrIp

3 Effektivitätssteigerung

Mit Hilfe des Systems ist eine höhere Antragsqualität durch detaillierte, präzise und aktuelle Geoinformationen realisierbar. Dies führt zu geringerem Kontroll-, Korrektur- und Dokumentationsaufwand für Verwaltung und Landwirt. Zugleich verringert sich für den Landwirt das Sanktionsrisiko. Sowohl für die Landwirte als auch für die Verwaltung stellt FLOrIp damit einen wirtschaftlichen Mehrwert und eine Prozessvereinfachung dar.

4 Ausbau zur Interaktiven Antragstellung

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau hat das Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering (IESE) in Kaiserslautern im Rahmen der Multimediainitiative rlp-inform mit der Erstellung einer Fallstudie und eines Prototyps für das Internetbasierte Flächeninformationssystem „FLOrlp“ beauftragt. Als Ergebnis dieser Fallstudie ist zu werten, dass nach dem Ausbau des Prototyps von FLOrlp zur Produktionsreife eine Weiterentwicklung sinnvoll ist. In einer 2. Stufe sollte eine interaktive Antragstellung mit GIS-Funktionalität und der Klassifizierung der Flächen sowie einem formularunterstützten Antragsverfahren. Dabei werden von der Initiative eines landeseinheitlichen Formularmanagementsystems beachtliche Vorteile erwartet. Dies wird mit einem Fachkonzept als Entscheidungsgrundlage für den Einstieg in die interaktive Antragstellung vorbereitet.

5 Technische Realisierung

Das System basiert auf einer Oracle Spatial Datenbank und dem OpenSource MapServer der Universität Minnesota (UMN) und unterstützt den WebMapService-Standard (WMS) des Open GIS Consortiums (OGC). Die Systemoberfläche wurde mit dem GIS-Client der CCGIS durch die ISB-AG realisiert.

Die Internetanbindung erfolgt in der eGovernment - Umgebung des rlpService24, der Service-Infrastruktur des Landesbetriebs für Daten und Information (LDI). Der Betrieb ist eingebettet im Gesamtsystem der Geodatenserver zur Erfüllung der Aufgaben des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

6 Ausblick

Der Prototyp des Systems wurde auf der CeBIT 2004 erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt. Ab Juni 2004 begann der Pilotbetrieb von FLOrlp. Bis Jahresende wird der Ausbau zum Produktivsystem durchgeführt. Die Einführung soll mit der Eröffnung des Antragsverfahrens 2005 erfolgen. FLOrlp stellt die erste Ausbaustufe für die geplante interaktive Antragstellung landwirtschaftlicher Fördermaßnahmen dar.